

# Zauberhaftes Märchenbuch und rie

In seinen zwanzig Jahren als Vorstandsvorsitzender der Verbundnetz Gas AG (von 1990 bis 2010) war **Klaus-Ewald Holst** ein Mann des Managements und der Zahlen. Auf diese Zeiten hat der bodenständige „Professor ehrenhalber“ 2013 in seinem Buch „Bewegte Zeit – Ein Leben voller Energie“ zurückgeblickt. Jetzt hat der 73-Jährige ein zweites Buch veröffentlicht und zeigt sich dabei von einer ganz anderen, poetischen Seite: Mit einem Märchenbuch setzt er der Insel Usedom, auf der er mit seiner Frau **Christa** seit seinem Ruhestand die Sommer verbringt, ein Denkmal. „Das Schwanenwunder vom Wolgasee“ ist ein echtes Familien-Gemeinschaftswerk: Sohn **Axel** und die Enkel **Mika** (8) und **Ruben Holst** (6) haben die Zeichnungen geliefert. Von Schwiegertochter **Ulla Holst-Ziegeler** stammen die Lieder auf der beigefügten CD. Das Kinderbuch handelt von zwei munteren Knaben, die als Strafe für eine schlechte Tat von einem Tannenmännlein in graue Schwanenjunge verwandelt werden und erst nach einer guten Tat wieder Menschenkinder sein dürfen. Die Mama, auf eigenen Wunsch zur Schwänin geworden, hilft den beiden und so bringen sie üble Müllpiraten zur Strecke. Bis zum selbstverständlich glücklichen Ende erlebt das Trio spannende Abenteuer, die sie zurück bei den Großeltern auf dem Berg in Kabeljaustadt schnatternd erzäh-

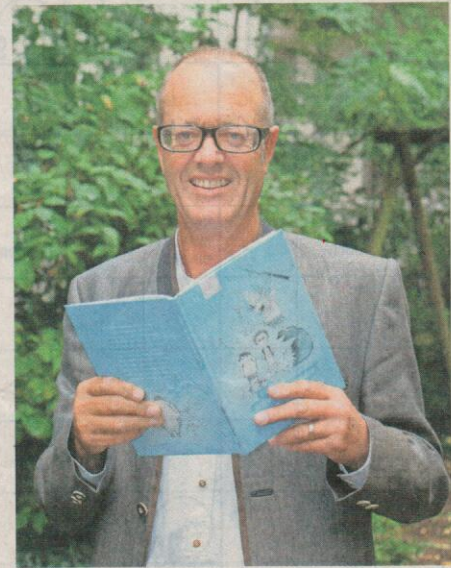


**KERSTIN DECKER**  
trifft Leute in Leipzig  
Tel.: 2181-1524  
E-Mail: k.decker@lvz.de

len. Wobei es sich zweifelsfrei um Heringsdorf handelt und der Wolgasee bis ins kleinste Detail dem Wolgastsee gleicht. Und wer Maki und Raben in Wirklichkeit sind, ist auch schnell klar. Das Buch ist im Verlag Vi-Strategie Erfurt erschienen und soll kleinen wie großen Kindern Freude machen.

Neues Prunkstück für das Hôtel de Pologne in der Hainstraße: **Markus Rosenbaum**, Geschäftsführer der dort ansässigen Leipziger Event Foren, hat für den Kaminsaal eine über vier Meter hohe Arbeit des irischen Künstlers **David O'Kane** gekauft. Das Werk heißt „The Acuity of Blindness“ („Der Scharfsinn der Blindheit“), ist Anfang dieses Jahres in der Baumwollspinnerei entstanden und wurde von Spinnerei-Galerist **Josef Filipp** verkauft. Für einen fünfstelligen Betrag. Den Transport in die Hainstraße übernahm eine Leipziger Kunsttransport-Firma per Lkw. Die Arbeit dann ins erste Obergeschoss zu bugsieren, war eine Millimetersache für vier Helfer.

David O'Kane hat in Leipzig studiert und war Meisterschüler bei **Neo Rauch**. Das Kaminsaalbild ist das zweite



**Klaus-Ewald Holst mit seinem druckfrischen Kinderbuch.**

Foto: André Kempner

große Gemälde des 31-Jährigen, das in Leipzig öffentlich zugänglich ist. Seit 2013 hängt im Vortragssaal des Elisabeth-Krankenhauses in Connewitz sein über sechs Meter breites Tryptichon „Continuum“. Weitere Arbeiten des Nachwuchstars können nur privat bewundert werden, sie hängen in mindestens 20 Leipziger Villen. Bei einem irischen Whiskey-Abend mit Freunden wollen David O'Kane, Markus Rosenbaum und Josef Filipp das neue Schmuckstück im Kaminsaal gebührend einweihen.